



Kirchgemeinde Affoltern

kircheaffoltern.ch

Präsident: Martin Sommer 034 435 03 12 martin.sommer@kircheaffoltern.ch
Pfarramt: Pfr. Dr. theol. Pierrick Hildebrand 034 435 12 30 pfarramt@kircheaffoltern.ch
Sigristin: Christine Ryser 034 435 02 91 christineryser@bluewin.ch

Gottesdienste

Donnerstag 1. September
20.00 Affolterngebet
 Im Träffpunkt EGW

Sonntag 4. September
9.30 Gottesdienst

Prädikant: Hans-Ruedi Schenk
 Lektorin: Jeanette Grossenbacher
 Organistin: Renate Zaugg
mit Kirchenkaffee

Chinderträff

Samstag 10. September

19.00 Abendgottesdienst
 Pfarrer: Pierrick Hildebrand
 Lektorin: Ruth Leuenberger
 Organist: Jürg Bernet

Freitag 16. September
19.00 Taizé - Gebet

Sonntag 18. September
9.30 Betttag

Pfarrer: Pierrick Hildebrand
 Lektor: Christian Kobel
 mit 2 Taufen und der
 Musikgesellschaft Rinderbach

mit Abendmahl

Chinderträff

Sonntag 25. September
9.30 Gottesdienst

Pfarrer: Elias Henny
 Lektorin: Regine Hadorn
 Organist: Jürg Bernet

Fahrdienst: Zum Gottesdienst holen wir Sie gerne ab. Melden Sie sich bitte bis Samstagnachmittag bei Martin Sommer
 Telefon: 079 353 57 68

KUW

KUW 9. Klasse
 Do. - So. 1. - 4. September 2022
 Konflager im Campo Rasa
 Leitung: Pfarrer Pierrick Hildebrand
 mit Käthi Sommer



Voranzeige

Frouezmorge: Mittwoch, 19. Oktober
 ab 8:30 Uhr im Gemeindezentrum zum Thema
 «Auf dem Weg zur Lebensfreude» mit Frau Beatrix-Adelheid Böni, individualpsychologische Beraterin

Wir gratulieren

Wir gratulieren von Herzen unseren Jubilaren und wünschen ihnen Gottes Segen zum neuen Lebensjahr.

13. September:
 Werner Grossenbacher, Weid, Affoltern **zum 85. Geburtstag**

29. September:
 Erika Tiefenbach, Affoltern **zum 99. Geburtstag**

(Wieder) **NEU: Besuchsdienst!**

Wir haben in der Kirchgemeinde einen Besuchsdienst für unsere Jubilaren wieder neu gestartet. Ein kleines Team hat sich zusammen mit Pfarrer Pierrick Hildebrand konstituiert, das unseren älteren Geburtstagskindern Segenswünsche mit einem kleinen Mitbringsel persönlich überreicht. Wer beim Besuchsdienst gerne mithelfen möchte, ist herzlich willkommen und kann sich gerne beim Pfarramt melden.

Rückblick auf die Chile bi de Lüt vom 26. Juni



Lebendige Kirchgemeinde

Ankündigung Campanilefest



Campanilefest

Sa. 1. Oktober
 So. 2. Oktober



Samstag, 01.10.2022
 10.00 – 17.00 Uhr
Affolter Dorfmarkt
Ausstellung „Unsere Glocke – Zeitzeugin von Affoltern“
 Einblicke mit Führungen in die Geschichte der Kirch- und Einwohnergemeinde Affoltern i.E.
 Mit Führung
Turmbesichtigung
 Besichtigung des Uhrwerks und der vier Kirchenglocken

Sonntag, 02.10.2022
 11.00 – 16.00 Uhr
Einweihung Campanile
 09.30 Uhr Fest- und Emdedankgottesdienst
Ausstellung „Unsere Glocke – Zeitzeugin von Affoltern“
 Einblicke mit Führung in die Geschichte der Kirch- und Einwohnergemeinde Affoltern i.E.
Turmbesichtigung
 Besichtigung des Uhrwerks und der vier Kirchenglocken

Fredi's Burenhof und die Trachtengruppe Affoltern bewirten Sie gerne in der Festwirtschaft zum Wegenschopf. Die Trägerinnen 875 Jahre Affoltern i.E. freut sich auf Ihren Besuch
www.875jahreaffoltern.ch

Zum Gedenken an Hans-Ulrich Stalder

Lebenslauf Hans-Ulrich Stalder
 29. 10. 1946 – 10. 07. 2022
 Hansueli wurde am 29. Oktober 1946 als Sohn von Lydia und Wilhelm geboren.
 Mit den zwei älteren Schwestern, Margrit und Vreni, durfte er in der Lehn-gasse aufwachsen und eine glückliche Jugendzeit verbringen. Er besuchte die Primarschule in Affoltern. In der Freizeit half er gerne seinem Vater und seinem Onkel in der Schreiner-werkstatt. Von 1962 – 1965 erlernte Hansueli den Schreinerberuf bei Rudolf Bösiger in Sumiswald, dort blieb er bis 1966. In der Möbelschreinerei Sumi in Biel fand er eine Arbeitsstelle. Wohnen durfte er bei seiner Schwester Margrit, welche auch in Biel wohnte. In der Freizeit baute er mit guten Kollegen eine Segeljacht.
 Einige Jahre sang er im Kirchenchor Affoltern mit. Jahrelang amtierte er als Sigrist – Stellvertreter.
 Am Betttag 1967 verlobte er sich mit Theresia Liniger.
 Weil in Sumiswald der Spitalneubau anstand, kam er wieder in die elterliche Schreinerei zurück. Im Sommer 1968 verbrachten Hansueli und Theresia

zwei Wochen Ferien bei Hansuelis Gote Trudi auf der Alp ob St. Croix. Dies waren dann die einzigen wirklichen Ferien.
 Am 9. Mai 1970 heirateten sie in der Kirche Zäziwil. Sie wohnten ab dann im Tannli in Affoltern. Am 15. Oktober 1974 erblickte Tochter Cornelia das Licht der Welt. Als 1975 das elterliche Geschäft an Hansueli überging, bezog die junge Familie den Wohnsitz in der Lehn-gasse. 1978 verstarb seine Mutter Lydia nach längerer Demenzkrankheit. Am 23. Mai 1979 vervollständigte die Geburt von Sohn Adrian das Familienglück. 1992 verstarben Onkel Otto wie auch Vater Wilhelm, welcher bettlägerig und von Theresia gepflegt worden war.
 Das Führen der Bau- und Möbelschreinerei sowie die Bestattungen, füllten die Familie voll aus. 1989 bildete er sich zum Bestatter mit eidgenössischem Fachausweis aus. Von 1989 – 2006 stellte er sich in der Prüfungskommission der Bestatter als Experte zur Verfügung.
 Gerne verbrachte Hansueli die karge Freizeit in der Natur. So errichtete er mit dem Schwiegervater und Freunden

ein wunderschönes Naturbiotop im Erlennmösli. Dort verbrachte die Familie viele erholsame Stunden. 1960 trat er dem Ornithologischen Verein bei und setzte sich für den Natur- und Vogelschutz ein, wo er als Exkursionsleiter sein Wissen gerne weitergab. Im Verkehrsverein Affoltern amtierte er einige Jahre als Präsident.
 Stolz sah er wie seine beiden Kinder ihre Berufe erlernten und ihre eigenen Wege einschlugen, jedoch immer gerne zu Besuch kamen. Leider machten ihm mit dem Erreichen des Pensionsalters zusehends gesundheitliche Probleme zu schaffen. Mehrere Spitalaufenthalte schwächten seinen Körper.
 Es freute ihn jedoch, dass Tochter Cornelia und ihr Mann Beat das Elternhaus übernahmen und beide Parteien darin ein Daheim hatten. Ebenso, dass Sohn Adrian oft mit ihm in der Werkstatt Zeit verbrachte.
 Zunehmend wurden leider die Beschwerden stärker und Hansuelis Körper müder.
 Notfallmässig musste er am 8. Juli 2022 ins Spital eingewiesen werden, wo er nach 3 Tagen friedlich einschlafen durfte.

Konfbericht 2022

Am 29.5.2022 fand die Konfirmation unserer Konfklasse 2022 statt. Nick, Ruben, Janis, Leonie und ich gingen seit der 1. Klasse gemeinsam ins KUW. Zu Beginn war unsere Klasse um einiges grösser. Unterdessen waren wir nur noch 5 Personen. Nach 9 Jahren kirchlicher Unterweisung ging ein Lebensabschnitt zu Ende und ein neuer begann. Wir fangen an, eigene Entscheidungen zu treffen und unsere Zukunft selbst zu gestalten. Für die Konfirmation, nach der wir in der Kirche als mündig gelten, haben wir uns im KUW zusammengesetzt und gemeinsam diesen einmaligen Tag geplant und gestaltet. Als Thema haben wir Freundschaft, Toleranz und Frieden gewählt.
 Gerade in unserem Alter, aber auch das ganze Leben lang, kommt der Freundschaft eine wichtige Bedeutung zu. Gute Freundschaften sind ein zweites Zuhause und halten oft ein Leben lang. Das man sich nicht verstellen muss und alle Facetten des anderen akzeptiert, ist mit dem Vertrauen zusammen, die wichtigste Grundlage einer Freundschaft. Dabei ist die Toleranz nicht unwichtig. Man sollte offen sein für alles und jeden, nicht vorschnell urteilen und die Kanten und Ecken anderer Menschen versuchen zu akzeptieren und zu schätzen. Da für uns alle Freundschaften essenziell sind, sollten wir uns gemeinsam für den Frieden und die Ge-

rechtigkeit auf unserer Erde einsetzen. Diese Dinge haben wir uns überlegt und durften zusammen einen Text verfassen, den wir als unsere Gedanken zum Thema im Gottesdienst vorgestellt haben. Passend zu diesem Thema habe ich als Schriftlesung den barmherzigen Samariter vorgelesen. Beim musikalischen Teil habe ich mit meiner Violine mitwirken dürfen, was ein großartiges Erlebnis für mich war, vor allem auch wegen der vielen positiven Rückmeldungen. Alles in allem war die Konfirmation für uns alle ein unvergesslicher Tag. Mit unseren Familien und Freun-

den haben wir nach dem Gottesdienst alle noch gefeiert und den Tag voll auskosten und genossen.
 Nick, Ruben, Janis und Leonie beginnen bald mit ihren Lehren, das heisst mit einem neuen Lebensabschnitt. Die Konfirmation war nicht nur ein Abschluss vom kirchlichen Unterricht, sondern auch von der Schule. Ein weiterer Schritt in Richtung Erwachsenwerden beginnt. Wir alle werden uns bestimmt noch lange an unseren einmaligen Konfirmationstag erinnern.

Selini Schürch

